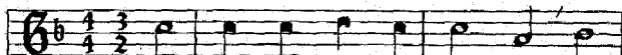


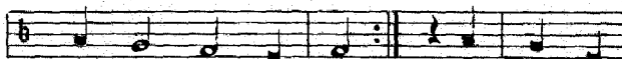
## Weihnachten

Es ist ein Kös entsprungen

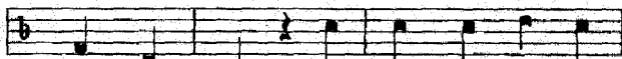
15. Jahrhundert / Köln 1599



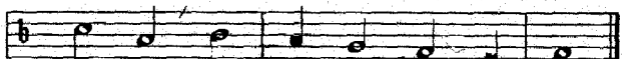
Es ist ein Kös ent-sprun-gen aus  
wie uns die Al-ten sun-gen; von



ei-ner Wur-zel zart, und hat ein  
Jes-se kam die Art



Blüm-lein bracht mit-ten im Fal-ten



Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.

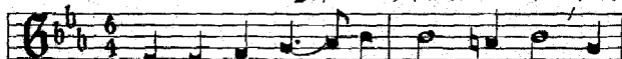
2. Das Köslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,  
hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd; aus  
Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren wohl zu  
der halben Nacht.

3. Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß, mit  
seinem hellen Scheine vertreibt die Finsternis: Wahr'  
Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide,  
rettet von Sünd und Tod.

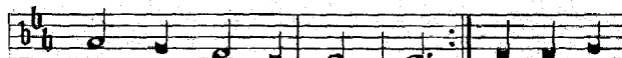
Strophe 1 und 2: Köln 1599, Strophe 3: Berlin 1853

Ermuntre dich, mein schwacher Geist

Johann Schop 1641 / Darmstadt 1687



Ermunt-re dich, mein schwacher Geist, und  
ein flei-nes Kind, das Va-ter heißt, mit



tra-ge groß Ver-lan-gen, Dies ist die  
Freu-den zu emp-fan-gen.